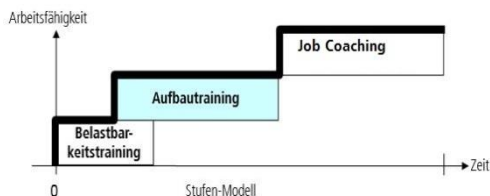


Aufbautraining

Als zweite Stufe der Integrationsmassnahmen präsentiert sich das **Aufbautraining** zu Beginn **niederschwellig**, die **Ansprüche an Zuverlässigkeit, Leistung und Produktivität werden schrittweise gesteigert**. Das **Aufbautraining schafft für Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung das Fundament für nachfolgende Eingliederungsmassnahmen, bzw. für den Einstieg in die freie Marktwirtschaft.**

Das **Aufbautraining** folgt in der Regel dem **Belastbarkeitstraining**, ein direkter Einstieg ist bei genügend stabiler Gesundheit möglich. Zu Beginn ist die Gewöhnung an den Arbeitsalltag wie im **Belastbarkeitstraining** ein wichtiger Inhalt. Hauptziel des **Aufbautrainings** ist es, die **Leistungsfähigkeit des Klienten / der Klientin zu steigern** und die **Präsenzzeit von anfänglich mindestens 4 Stunden zu erhöhen**.



Zielgruppen

Das **Aufbautraining** eignet sich für Personen,

- die den Anforderungen einer beruflichen Massnahme / Erwerbstätigkeit derzeit nicht gewachsen sind, da sie gesundheitlich nicht stabil genug sind
- deren Gesundheitszustand / Zumutbarkeitsprofil eine Integrationsmassnahme zulässt
- die während mind. 4 Tagen / Woche mind. 4 Stunden täglich am Arbeitsplatz anwesend sein können und über die Bereitschaft verfügen, die Präsenzzeit auf 6-8 Stunden zu steigern
- die mittels angepasstem Trainingsprogramm ihre psychische und körperliche Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit verbessern wollen
- die extern therapeutisch begleitet werden

Dauer

3 Monate (gem. Zielvereinbarung, Verlängerung möglich)

Ablauf

- Telefonische oder schriftliche Anmeldung durch den Auftraggeber
- Erstgespräch und Besichtigung der Arbeitsräume mit unserer Fallführung, dem Klienten / der Klientin und dem Auftraggeber
- Gemeinsame Festlegung der Ziele und Rahmenbedingungen

- Eintritt in die Band-Genossenschaft
- Durchführung von verschiedenen produktiven Tätigkeiten, standardisierten Tests und Arbeitsmodulen gemäss individueller Planung
- Wöchentliches Gruppensetting zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der Arbeit und der beruflichen Zukunft
- Förderung und Betreuung durch Arbeitsagogen in den Integrationsabteilungen, fachliche Anleitung in den Produktionswerkstätten, sowie psychosoziale Begleitung durch die fallführende Fachperson während des ganzen Prozesses
- Standortgespräche mit Klient / Klientin (wöchentlich) und Auftraggeber (im letzten Monat)
- Austritt oder Übertritt in eine Anschlusslösung
- Schriftliche Berichterstattung an den Auftraggeber

Einsatzbereiche

Die ersten Wochen finden in unseren Integrationsabteilungen (handwerklicher oder Bürobereich) statt. Diese sind auf Training, Abklärung und Integration ausgerichtet, das Betreuungspersonal ist agogisch geschult. Es werden theoretische und praktische Tests, Übungs- und produktive Arbeiten zur Abklärung und Förderung der Kompetenzen durchgeführt. Später sind Einsätze in den produktiven Abteilungen der Band-Genossenschaft möglich. Je nach Neigungen / Fähigkeiten können folgende Berufsfelder erprobt und vertieft werden: Mechanische & Elektronische Fertigung, Montage, Verpackung, Reinigung & Hausdienst/technischer Unterhalt, Lager/Logistik, Büro, Betreuung, Informatik, Kantine. Schliesslich kann ein Einsatz im ersten Arbeitsmarkt stattfinden.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre Anmeldung (nur durch Auftraggeber möglich) entgegen:

Paul Sterchi

Telefon: 031 990 02 26

Email: paul.sterchi@band.ch